

No 70.

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 2. September 1851.

Oberamt Nagold.

Die königliche Regierung für den
 Jurisdiktions hat unterm 23. d. Mts.
 die von dem Oberamte Hall verfügte
 vorläufige Beschlagnahme der Numern
 1, 2, 4, 7, 8, 9, 10, 11, 14, 21
 und 22 der bis zu Nr. 22 einschließ-
 lich in der Haispel'schen Buchhandlung
 zu Hall vorgefundenen in New-York
 erscheinenden Wochenschrift: „die Hum-
 mel,“ herausgegeben unter Mitwir-
 kung Mehrerer von Eduard Pelz;
 Expedition bei Wigard und Comp.
 No. 15 William Street (Jahrgang
 1851) auf den Grund der §§. 3, 7,
 9 des Preßgesetzes vom 30. Januar
 1817 und beziehungsweise Art. 151
 Ziff. 1 und Art. 284 Ziff. 2 des
 Strafgesetzbuchs bestätigt und der Ge-
 richtsstelle die erforderliche Mitthei-
 lung gemacht.

Die Orts-Vorsteher werden hievon
 zum Zweck des Vollzugs der Beschlagnahme,
 insofern sich diese Blätter vor-
 finden würden, in Kenntniß gesetzt.
 Nagold, den 29. August 1851.
 Königliches Oberamt.
 Wiebbekinf

Oberamt Nagold.

Da viele Gemeinden des Bezirks
 an den Steuern pro 1851/52, woran
 bereits zwei Monate verfallen sind,
 an die Oberamtspflege noch nichts
 geliefert haben, so werden die betref-
 fenden Orts-Vorsteher beauftragt, mit
 Nachdruck dafür zu sorgen, daß die
 verfallenen Steuern zum Einzug ge-
 bracht und an die Oberamtspflege ab-
 geliefert werden.

Ueber die getroffene Verfügung wird
 binnen 8 Tagen Bericht erwartet.
 Nagold, den 30. Aug. 1851.
 Königliches Oberamt.
 Wiebbekinf.

Oberamtsgericht Nagold.

Diebstahls-Anzeige.
 Dem Bäcker Johann Georg Haack

von Gaugenwald wurde vor ungefähr
 14 Tagen aus einem vor seinem Hause
 befindlichen unverschlossenen Schopfe
 in kupferner Waschkessel, der vier
 Eßlöffel voll Wasser hält und oben
 einen Aufhängering hat, entwendet
 Dieser Diebstahl wird zu Entdeckung
 des Thäters und Wiederbeischaffung
 des Gestohlenen hiemit öffentlich be-
 kannt gemacht.

Den 27. gust 18 Au51.
 Oberamtsrichter
 v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Pfrondorf.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Santsache
 ist zur Schulden-Liquidation zc. Tag-
 fahrt auf die unten bezeichnete Zeit anbe-
 raumt, wozu die Gläubiger und Bür-
 gen unter dem Anfügen vorgeladen
 werden, daß die Nichtliquidirenden, so
 weit ihre Forderungen nicht aus den
 Gerichts-Akten bekannt sind, am
 Schlusse der Liquidation durch Bescheid
 von der Masse ausgeschlossen, von den
 übrigen nicht erscheinenden Gläubigern
 aber wird angenommen werden, daß
 sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs,
 der Genehmigung des Verkaufs der
 Masse Gegenstände und der Bestäti-
 gung des Güterpflegers der Erklärung
 der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.
 Weiland Michael Bizer, gewese-
 ner Nagelschmid von Pfrondorf,
 Donnerstag den 25. September 1851,
 Nachmittags 2 Uhr,
 auf dem Rathhaus zu Pfrondorf.

Den 25. August 1851.
 Königl. Oberamtsgericht.
 v. Rom.

Forstamt Altenstaig.

Revier Pfalzgrafenweiler.

Lang- und Sägholzverkauf.

In den nachgenannten
 Staatswaldungen wird
 unter den bekannten Be-
 dingungen am

Montag dem 15. September d. J.
 nachstehendes Material versteigert wer-
 den:

Langholz: Sägholz:
 im Heuweg 433 Stämme, 32 Klöße,
 im Eschenrieth 883 Stämme,
 im Schnapperle 478 Stämme,
 im Baumberg 159 Stämme,
 im Neutplatz 422 Stämme.

2375 Stämme, 32 Klöße.
 Die Kaufsliebhaber werden einge-
 laden, sich an dem gedachten Tage

Morgens 9 Uhr
 im Schlag Heuweg, zunächst des Dor-
 fes Herzogsweiler, einzufinden, und
 wird noch angefügt, daß sich unter
 dem Langholz 551 Stämme I. Preis-
 Klasse, meistens ganz starkes Hollän-
 derholz, befinden.

Altenstaig, den 27. August 1851.
 Königliches Forstamt.
 Grüninger.

Forstamt Altenstaig.

Revier Grömbach.

Rugholz-Verkauf.

In nachstehenden Staatswaldungen
 hat man folgende Holz-Sortimente
 zur Versteigerung

am Dienstag dem 16. Sept. d. J.
 ausgelegt, wozu die Kaufsliebhaber sich
 Morgens 9 Uhr

im Holderhöckle auf dem
 sogenannten Holländerweg
 einzufinden wollen.

a) Tannenes Langholz:
 im Taubenbuckel . . . 232 Stämme,
 im Madwiesenbuckel . . . 372 Stämme,
 im Thalheimerfeld . . . 33 Stämme,
 im Holderhöckle . . . 518 Stämme,
 im Heidelberg'söhl . . . 199 Stämme,
 im Leimengrubenwald . . . 14 Stämme,
 im Altg bau A. und C. 284 Stämme,
 im Herrgottsbühl B. und D. 3 Stämme,
 1655 Stämme.

b) Buchenes Rugholz:
 im Holderhöckle 1 St.

c) Tannene Stangen:
 im Taubenbuckel 65 St.

Preise.

Übungen:
 nendr. 15fr.
 2. 3 D. 1.
 leisch 7.
 sch . . 6.
 sch . . 7.
 abgez. 9.
 abgez. 8.
 abgez. 9.

Die Ortsvorsteher haben diesen Holzverkauf rechtzeitig bekannt zu machen.

Altenstaig, den 30. August 1851.
Königliches Forstamt.
Grüninger.

Hofkammeramt Herrenberg.

Verkauf von Frucht-Kasten-Geräthschaften.

Nächstkünftigen
Mittwoch den 3. September werden die entbehrlich gewordenen Kasten-Geräthschaften, bestehend in



einer größeren Anzahl Messgeschirren, Mess-Zü-
bern, Kruchsäcken, Sieben,
Schaufeln, Rechen, Gabeln
und dergleichen, auch vier Pugs-Mü-
len, einigen Bannern,
Tischen und Stühlen,



gegen baare Bezahlung
meistbietend verkauft werden; wobei
die Viehhaber

Morgens 8 Uhr
in dem an der Tübinger Straße ge-
legenen ehemaligen Strifs-Kasten-
Gebäude dabier sich einzufinden haben.

Die Orts-Behörden werden ersucht,
dieses in ihren Gemeinden bekannt
machen zu lassen.

Den 29. August 1851.
K. Hofkammeramt.
Beck.

Kammeramt Reuthin.

Dinkel- und Haber-Verkauf.

Von dem Frucht-Kasten in Reuthin
wird der ganze, nicht be-
deutende Vorrath an Din-
kel und Haber, 1849r Ge-
wächs, aus freier Hand se
am Samstag und Montag
verkauft. An andern Tagen kann
wegen sonstiger dringender Geschäfte
nichts verkauft werden.

Reuthin, den 1. September 1851.
Königliches Kammeramt.
Hahn, Verwalter.

Gerichtsnotariat Nagold.

Bödingen,
Gerichtsbezirks Nagold.

Gläubiger-Aufruf.
Mit außergerichtlicher Erledigung
der Schuldsache der Christine, geb
Gauß, abgeschiedenen Ehefrau des
Friederich Kämpf, Tagelöhners hier,
oberamtsgerichtlich beauftragt, hat man
zu Vornahme der Schulden-Liquida-

tion und Anstellung eines Borg- und
Nachlaß-Vergleichs Tagfahrt auf
Donnerstag den 2. Oktober d. J.,
Morgens 10 Uhr,
festgesetzt.

Es werden daher alle, welche An-
sprüche an die ic. Kämpf geltend zu
machen haben, aufgefordert, zu oben
bestimmter Zeit auf dem Rathhause
in Bödingen, entweder persönlich, oder
durch gehörig Bevollmächtigte zu er-
scheinen und ihre Forderungen rechts-
genügend zu erweisen, oder auch wenn
vorausichtlich kein Anstand obwalter,
schriftlich zu liquidiren. Nicht erschei-
nende, unbekannt Gläubiger bleiben
unberücksichtigt, von den übrigen aus-
bleibenden Gläubigern aber wird an-
genommen, daß sie rücksichtlich eines
Vergleichs und der Bestätigung des Gü-
terpflegers der Erklärung der Mehr-
heit ihrer Klasse beitreten

Den 1. September 1851.

K. Gerichtsnotariat und
Gemeinderath.
Gef. R. Gerichtsnotariat.
H. Braunbek, A.-B.

Gerichtsnotariat Nagold.

Bödingen,
Gerichtsbezirks Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.
In der Debitmasse der Christine,
geborenen Gauß, Friedr.
Kämpf, Tagelöhners von
hier, abgeschiedenen Ehefrau,

wird am
Mittwoch dem 1. Oktober d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Bödingen zum
Verkauf gebracht:

Ein zweistöckiges Wohnhaus,
1/2 Viertel Garten beim Haus,
1 Morgen Wiesen in zwei Parzellen,
3 Morgen 1 Viertel Acker in sieben
Parzellen,

wozu auswärtige, hier unbekannt
Kaufsliebhaber mit obrigkeitlichen Ver-
mögens-Zeugnissen versehen eingeladen
werden.

Nagold, den 30. August 1851.
Königliches Gerichtsnotariat.
H. Braunbek, A.-B.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ebershardt,
Gerichtsbezirks Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.
In der Santsache des
Christian Wurster, Bildwebers
und Gemeinderaths von Ebers-
hardt,

wird das in diesem Blatt No. 53



unterm 4. Juli
d. J. zum Ver-
kauf ausgeschrie-
bene Anwesen an
Gebäu und Gütern, gemeinderäthlich
zu 1697 fl. geschätzt, wofür bis jetzt
ein Erlös von 1010 fl erzielt ist, am
Samstag dem 13. September d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Ebershardt
einem wiederholten vierten, voraus-
sichtlich aber letzten Verkauf ausge-
setzt.

Kaufsliebhaber hiezu einladend.
Altenstaig, den 25. August 1851.
Königliches Amtsnotariat.
Wullen.

Hof Waldeck, Oberamts Calw.

Brückenbauafford.

Bei dem Hof Waldeck soll in der
nächstkommenden Zeit eine Spring-
brücke über den Nagold-
fluß erbaut werden, deren
Kosten sich nach vorliegendem
Ueberschlag folgendermaßen be-
rechnen:

- 1) Maurerarbeit . . . 50 fl.,
- 2) Zimmerarbeit . . . 930 fl.,
- 3) Sämidarbeit . . . 80 fl.

Die Vergebung dieser Arbeiten im
Submissionswege wird
am Donnerstag dem 11. Septbr.,
Vormittags 10 Uhr,

zum Hof Dike stattfinden. Die zur
Uebernahme der Arbeiten geneigten
Meister haben ihre nach Prozenten
berechneten Offerte längstens bis zum
Mittwoch dem 10. Septbr. dem Werk-
meister Rüfle in Stammheim, bei
welchem auch Plan, Ueberschlag und
Affords-Bedingungen zur Einsicht vor-
liegen, unter Anschluß ihrer Vermö-
gens- und Tüchtigkeitszeugnisse, ver-
siegelt mit der Aufschrift „Brückenbau-
wesen betreffend“ oder auch am Tage
der Verhandlung mündlich abzugeben.

Die Schultheißenämter werden er-
sucht, dieses den betreffenden Meistern
mittheilen zu wollen.

Walddorf, Oberamts Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Michael Braun, Weber, ist vor
einiger Zeit gestorben, und es dürften
seinen Erben seine Schulden nicht alle
bekannt seyn, weshalb diejenigen,
welche eine Ansprache an Braun zu
machen haben, hiemit aufgefordert wer-
den, solche innerhalb
drei Wochen

bei der unterzeichneten Stelle geltend

zu machen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie bei der demnächst vor sich gehenden Verlassenschafts-Theilung nicht berücksichtigt werden könnten.

Den 24. August 1851.

Waisengericht. Vorstand: Gänfle.

Oberschwandorf,
Gerichts-Bezirks Nagold.

Wiederholter

Wirthschafts Verkauf.

Da bei der am 25. d. M. vorgekommenen Verhandlung der im Wege der Hülfsvollstreckung zu verkaufenden Wirthschaft



der Ehefrau des Joel Kübler dahier kein ganz genügendes Resultat erzielt wurde, indem für das gemeinderathlich zu 1500 fl. veranschlagte Anwesen nur 1300 fl. geboten wurden, so wird solches am Montag dem 29. September d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause zum wiederholten Verkauf gebracht und zwar:

Gebäude:

Die Wirthschaft zur Schwane, welche besteht in einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach mit Backofen, Branntwein- und Bierbrauerei-Einrichtung mit Hofraithe und einigen Nutbden Garten dabei, mitten im Dorf an der Straße, nebst einem neben dem Haus einzeln stehenden Wagen- und Holzschopf und Biermälze.

Die Liebhaber werden mit dem Anfügen höflich eingeladen, daß auswärtige Käufer sich mit einem guten Prädicats- und Vermögens-Zeugniß zu versehen haben.

Den 26. August 1851.

Schultheißenamt.

Walz.

Nagold.

Farren feil.

Ein zum angehenden Dienstauglicher Farren (Schweizer Race) ist zu kaufen. Bei wem, sagt G. Zaiser.



Ebbhausen,

Oberamis Nagold.

Vienensböcke feil.

An Schultheiß Schönte macht hiermit bekannt, daß er seinen sämtlichen

Vienensböcke dem Verkauf aussetzt, welche daher jeden Tag eingesehen werden kön-



nen, wobei bemerkt wird, daß diese ihrem Gewicht nach sowohl für Konditor als auch zum Ausstellen sich gut eignen. Die Liebhaber werden daher höflich gebeten, bei dem Unterzeichneten sich einzufinden.

M. Böhringer.

Schietingen,

Oberamis Nagold.

Zugelaufener Hund.

Einem hiesigen Bürger ist ein Hund, Rattenfänger, zugelaufen, welchen der Eigenthümer gegen Unkosten abholen wollte, widrigenfalls anderwärts darüber verfügt würde.

Den 26. August 1851.

Schultheißen-Amt.

Gutefunst.

**Nagold.
Wohnungs-Veränderung und
Geschäfts-Empfehlung.**

Ich zeige hiermit an, daß ich nun in das Haus meiner Schwiegermutter gezogen bin, und empfehle mich mit allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung billiger Preise bei solider Waare.



Bürstenbinder Benz.

Stuttgart.
Wein zu verkaufen.
Unterzeichneter hat 17 Eimer Wein vom Jahr 1849, Ausflüß-Beerwein, Schwarzroth und glanzhell, so wie 16 Eimer vom Jahr 1847, von den besten Lagen, zu verkaufen. Adam Kärcher, Marktplatz No. 21.



Iselshausen,

Oberamis Nagold.

Geld auszuleihen.

Der Unterzeichnete hat gegen gesetzliche Sicherheit 550 fl. Pflegschaftsgeld, wo möglich in einem oder zwei Posten auszuleihen. Im. Gl. Maier.



Nagold.

In der Buchhandlung von G. Zaiser ist zu haben:

Die wohlgetroffenen Bildnisse

von G. Rau,

Fürst Waldburg-Zeil,

Schoder,

Rinkel,

Süskind, früher Pfarrer in

Suppingen,

M. Mobl.

Wörnersberg,

Oberamis Freudenstadt.

E i n l a d u n g.

Am Donnerstag dem 4. September d. J. findet die eheliche Verbindung meiner Tochter Caroline mit dem königl. Forstamtsassistenten Plattmacher aus Rapsenburg statt, wozu einladet.



Jacob Friedrich Frei,
Holzbändler und Akerwirtb.

Nagold.

In der Buchhandlung von G. Zaiser ist zu haben:

H a n d b u c h

für

z e i t u n g s l e s e r,

herausgegeben von

F. Fenner von Fenneberg

unter Mitwirkung von mehreren Andern.

32 Bogen stark, Quart, Preis 48 kr.

Wie angenehm es beim Lesen einer Zeitung ist, einen solchen Dolmetscher bei der Hand zu haben, braucht nicht erst bemerkt zu werden.



Amtsnotariat Mössingen.

Nellingsheim,
Gerichtsbezirks Rottenburg.
Gläubiger-Aufruf.
In der dem Unterzeichneten aus-
nahmungsweise zur Vereinigung über-
tragenen Schuldsache des in Nem-
mingsheim gestorbenen Johann Mar-
tin Kusmaul, Bauers zu Nellings-
heim, wird andurch Jedermann, wel-
cher an das Vermögen des ic. Kus-
maul und seiner Wittwe, Anna Ma-
ria, geb. Müller, Ansprüche zu ma-
chen hat, aufgefordert, dieselben bin-
nen der Frist von

acht Tagen
bei dem Unterzeichneten anzuzeigen
und zu erweisen, widrigenfalls über
jenes Vermögen anderwärtige Verfä-
gung getroffen werden würde.

Den 30. August 1851.

Der bestellte Kommissär:
Amtsnotar in Mössingen.
Baß.

Altenstaig.

Rührer Steinkohlen von bester
Qualität, à 1 fl. 20 kr. per Cent-
ner, bei Karl Hensler,
Kaufmann.

Altenstaig.

Kölnisches Wasser,
welches durch die eigenthümlichen gu-
ten Eigenschaften wegen, selbst dem-
jenigen von Farina bevorzugt wird,
habe ich aus der Fabrik des Herrn
Immanuel Heerman in Calw
die ganze Flasche à 22 kr. und
die halbe Flasche à 11 kr.
kommissionsweise zu verkaufen, und
bitte um geneigten Zuspruch.

Den 30. August. 1851.

Karl Hensler,
Kaufmann.

Wilberg.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sein
neu sortirtes Lager von
Sturzblech, das Pfund 7 bis 8 fr.,
Band Eisen, das Pfd. 5 1/2 bis 6 1/2 fr.,
Schmied Eisen, das Pfd. 5 1/2 bis 6 1/2 fr.
Alles in bester Qualität.

Wm. Bräuning.

Altenstaig.

Lehrlings-Gesuch.

Ablerwirth Dürschnabel nimmt
unter billigen Bedingungen einen Jun-
gen als Metzger in die Lehre.

Oberjettingen.

Oberamts Herrenberg.

Geld auszuleihen.
Unterzeichneter hat 440 fl. Pfleg-
schafsgeld gegen gesetzliche Si-
cherheit an Güter zum Aus-
leihen parat.

Konrad Renz.

Nagold.

Aechtes kölnisches Wasser,
Saaröl, so wie
Sircaffia-Wasser

empfehl die
Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagold.

In der Unterzeichneten ist zu haben:

Neuester allgemeiner
deutscher Briefsteller,
ein
Universal-Musterbuch

für alle
Sorten von Billets, Briefen, Eingaben, Bittschriften und Anzeigen
verbunden mit
der theoretischen Anweisung

für
Abfassung guter schriftlicher Aufsätze im Allgemeinen, wie der einzelnen
Arten derselben im Besondern, nebst Vorschriften für die Briefetikette,
Titulaturen zc.

von
Konrad Kubn.

Sechste neu bearbeitete Auflage
von

Carl Claudius,

nebst einem Anhang sämmtlicher im amtlichen und gerichtlichen Geschäfts-
Verkehre zc. vorkommender Fremdwörter. Elegant fortouirt groß Quart,
20 Bogen stark, Preis nur 54 kr.

Dieses Buch sollte keinem Geschäftsmanne fehlen, indem er alles da-
rin findet, was er zu wissen nöthig hat. Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Bistualien- und Holz-Preise, den 30. August 1851.

Frucht- Gattungen.	Preis,					Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.	1 Pfd. Lichte, gegoffene 20kr. 1 Pfd. Lichte, gezogene 19kr. 1 Pfd. Seife . . . 14kr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	St.	fl.	kr.		
Dinsel, neu. 1 Sch.	7	36	6	42	6	—	68	—	455	24	1 Pfd. Seife . . . 14kr.
Dinsel, alt.	8	18	8	2	7	30	70	—	562	11	Holz-Preise.
Kernen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Böckseiten, 1' breit:
Haber . . .	6	24	6	5	5	40	17	4	106	26	raube . . . 30—36
Gerste . . .	10	40	10	16	9	36	7	2	74	24	halbandere . . . 40
Mühlfrucht	—	—	12	32	—	—	2	—	25	4	blinde . . . 54
Bohnen 1 St.	1	56	1	54	1	52	2	4	38	8	Bretter, 1' br. . . 16—18
Weizen . . .	—	—	2	15	—	—	2	1	38	15	9—10' br. . . 14
Roggen . . .	1	45	1	41	1	36	1	5	21	59	Rahmenfenkel 10—12
Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Latten . . . 3—4
Linjen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Rl. Buchenholz:
Linj.-Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	pr. Achse 13 fl. —
Rog.-Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	gehört 18 fl. —
											pr. Achse 6 fl. 36.
											gehört . . . 6 fl. 15.

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

